

Luxemburg

Das Projekt

Name	1. Die Fundmünzen der römischen Zeit im Grossherzogtum Luxemburg (FMRL). Monnaies antiques découvertes au Grand-Duché de Luxembourg 2. La circulation monétaire et les trouvailles numismatiques du moyen âge et des temps modernes (CMPL)
Adresse	Musée national d'Histoire et d'Art (MNHA) Cabinet des Médailles Marché-aux-Poissons L-2345 Luxembourg Tel. +00352 479330-217 Fax +00352 479330-271 Homepage: www.mnha.lu
verantwortliche Person/Leitung	François Reinert, Konservator (francois.reinert@mnha.etat.lu)
Trägerinstitution	Musée national d'Histoire et d'Art-Luxembourg (MNHA). Cabinet des médailles
Beginn	1972
geplanter Abschluss	offen; Unternehmen auf Dauer angelegt
Organisation / Aufbau	Finanzierung durch das MNHA. Wissenschaftliche Leitung: François Reinert
Ausstattung	Bibliothek: ca. 1'000 Monographien und ca. 30 Zeitschriftenreihen (unvollständig), zurückreichend bis 1845 (RBN), bzw. 1836 (RNF). Ca. 100 , meist unvollständige Reihen von Auktionskatalogen, zurückreichend bis in die 1960er Jahre. EDV: PC
Budget 2004	im gesamten Museumsbudget inbegriffen, je nach Bedarf
feste Anstellungen 2004	1 Stelle (F.Reinert) , und 1 administrative MitarbeiterIn für das gesamte Münzkabinett
Freiwillige Mitarbeiter	Privatsammler, die gezielt Feldbegehungen vornehmen und die Fundmünzen zur Bestimmung vorlegen.
Projekte	z. B. Münzfunde aus Ausgrabungen, keltische Fundmünzen vom Titelberg, mittelalterliche Fundmünzen aus Stadtgrabungen und von Marktplätzen.
Geschichte / Entwicklung des Projektes	Beginn 1968 mit der Einstellung eines Numismatikers, Herrn Raymond Weiller, im MNHA zur Betreuung des Münzkabinetts, dessen Gründung zwar auf 1839 zurückgeht, aber vor 1968 nicht wissenschaftlich betreut wurde. Seit 1972 regelmässige Vorlage der antiken Fundmünzen, mit Aufarbeitung sämtlicher Altbestände, seit 1976 Aufarbeitung der mittelalterlichen und neuzeitlichen Bestände. Intensivierung der Zusammenarbeit mit Privatsammlern zwischen Mitte der 1970er und Ende der 1980er Jahre. Danach zunehmende Überlastung durch massives Fundaufkommen. 1998: Ruhestand von R. Weiller; die Stelle bleibt erhalten trotz anfänglicher Bestrebungen einer Umverteilung durch die Verwaltung. 1999-2002: Umbau des MNHA, und Neuaufbau der Schausammlung des CML 2004: Definitive Schaffung einer Konservatoren-Stelle des Cabinet des Médailles im Rahmen des MNHA.
Schwerpunkte und besondere Interessen	Das CML (Cabinet des Médailles-Luxembourg) sammelt alle Informationen zu Münzfunden aus dem Gebiet des Grossherzogtums Luxemburg und macht sie zugänglich. nationale Informationsstelle / wissenschaftlicher Dienstleistungsbetrieb bei Fragen zu Fundmünzen oder Numismatik allgemein

Die Daten

Was wird berücksichtigt?

geographischer Rahmen	Grossherzogtum Luxemburg
chronologischer Rahmen	Antike, Mittelalter und Neuzeit
Objektgruppen	Münzen und andere numismatische Objekte
Fundarten	Hortfunde und Einzelfunde
erfasste Informationen	Fundeinheiten / Komplexe, Kurzinventare / Regesten und Einzelobjekte; Datenmenge nicht gezählt. Zur Zeit umfasst die Sammlung ca. 150'000 numismatische Objekte. Ein Grossteil davon sind Fundmünzen, die bis 1996 systematisch erfasst und publiziert wurden (vgl. CMPL, FMRL). Hinzu kommen die zahlreichen Fundmünzen in Privatbesitz, die zu einem grossen Teil erfasst sind und ebendort vorgelegt wurden. Es wurden um die 1700 Komplexe publiziert, sowie einige Tausend Einzelfunde. Insgesamt wurden circa 50.000 Einzelobjekte in den beiden Reihen (d.h. in 7 Einzelbänden) vorgelegt.

Art der erfassten Daten:

Fundeinheiten / Komplexe	ab Originaldokumentation (Museen, archäologische Dienste, Publikation) und ab Fundpublikationen erfasste Kriterien: Genauer Fundort Finder, Aufbewahrungsort (vertraulich) Art des Fundes Art der Auffindung Art der Fundstelle Fundinhalt (Menge, Datierung) Fundpublikationen, Publikationen zur Fundstelle
Einzelobjekte	ab Originalen, ab Originaldokumentation und ab Fundpublikationen erfasste Kriterien: Fundort Aufbewahrungsort, Inventarnummer Münzherrschaft, Prägestätte, Nominal, Datierung Referenzliteratur Material, Gewicht, Durchmesser, Stempelstellung Erhaltung (Abnutzung und Korrosion) Herstellungsfehler, Eingriffe, Beschädigungen Fundpublikationen

Womit wird erfasst?

Kartei	vorhanden
Textverarbeitung	Word, Excel
Datenbank	Im Aufbau, Filemaker und Museum-Plus Programm

Wie können die Daten eingesehen werden / Verfügbarkeit der Daten?

gedruckt	in den eigenen Publikationen
----------	------------------------------

Dienstleistungen

Bearbeitung von Fundmünzen	<ul style="list-style-type: none">- Neufunde durch Privatpersonen. In Luxemburg besteht seit den 1960er Jahren eine rege Sammeltätigkeit durch Privatpersonen, die weitestgehend erfasst sind. Mit dem verstärkten Aufkommen der Metalldetektoren seit den 1970er Jahren explodierte der Fundanfall. Zur Zeit betreuen wir ca. 40 Detektorgänger (eine Sucherlaubnis wird ausschliesslich vom MNHA ausgestellt), die im Extremfall mehrere hundert einzelne Fundmünzen pro Jahr vorlegen. Als Gegenleistung für die Vorlage der Münzen werden diese bestimmt, bleiben allerdings im Besitz der Privatsammler. Bei besonders interessanten Fundstücken besteht die Möglichkeit eines Ankaufs, und des öfteren werden ganze Sammlungen aufgekauft, die über Jahrzehnte hinweg hier im Haus bestimmt wurden. Das MNHA besitzt im Fall einer Veräusserung das Vorkaufsrecht.- Fundmünzen innerhalb archäologischer Auswertungen und eigene Projekte in Zusammenarbeit mit den zuständigen archäologischen Diensten. Im Schnitt verzeichnet unsere Sammlung einen jährlichen Zuwachs von 1'000-1'500 Münzen aus archäologischem Fundzusammenhang.
Erfassungskriterien	Ob und wie solche Dritten zur Verfügung gestellt werden ist zur Zeit noch offen
Erfassungsprogramm	im Aufbau, s.o.
Datenerfassung und Datenverarbeitung	Noch nicht definiert, vorerst für den internen Gebrauch
Publikationen	Publikation in unseren beiden Reihen, sowie in weiteren Grabungsberichten, Monographien und Einzelbeiträgen
weitere	(digitale) Photos von Fundmünzen

Zusammenarbeit

national mit anderen Fundmünzenprojekten:

Das Cabinet des médailles betreut das einzige luxemburgische Fundmünzenprojekt.

international mit anderen Fundmünzenprojekten:

persönliche Kontakte, Schriftentausch

national mit verwandten Institutionen und Nachbarwissenschaften:

Das MNHA ist ebenfalls zuständig für die archäologischen Ausgrabungen Luxemburg, und insofern ist die Zusammenarbeit mit den Kollegen im Haus selbstverständlich. Ansonsten mit Museen, Archive und Bibliotheken.

international mit verwandten Institutionen und Nachbarwissenschaften:

1. Bis 1996 mit der Kommission für Geschichte des Altertums der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz, Römisch-Germanische Kommission des Deutschen Archäologischen Instituts, im Rahmen der Publikationen der FMRL parallel zu FMRD.
2. Bis 1989 mit der Université Catholique de Louvain, Institut supérieur d'Archéologie et d'Histoire de l'Art, im Rahmen der Publikationen der CMPL in den Numismatica Lovaniensia, danach durch dortigen Strukturwandel und Sparmassnahmen eingestellt und im Eigenverlag herausgegeben.

Perspektiven / Planung 2005-2010

im Bereich des eigenen Projektes:

- Aufbau einer Datenbank, und Beginn der EDV-Erfassung der bisherigen Fundmünzen sowie der weiteren Sammlung.
- Erfassung der Sammlung mit Digitalphotos.
- Fortführung unserer Publikationsreihen.
- Beteiligung in Auswertungsprojekten der archäologischen Dienste.

Bemerkungen:

Die Fundmünzenbearbeitung des CML ist nur ein kleiner, wenn auch wichtiger Teil der Aktivitäten des Cabinet des Médailles. Als Teil eines Museums haben wir die Aufgabe, die Münzen und Funde der Luxemburger Münzproduktion in einer Dauerausstellung zugänglich zu machen und weitere Sonderausstellungen vorzubereiten. Ein wesentlicher Bestandteil der alltäglichen Arbeit besteht auch in der Pflege der Sammlung, sowie deren Vervollständigung durch Ankäufe.

Luxemburg, den 20. November 2004

François Reinert

Publikationen

eigene Reihen:

FMRL I-V (1972-1996)

WEILLER, R., *Die Fundmünzen der römischen Zeit im Großherzogtum Luxemburg*. Teil I, Frankfurt a. M. – Luxemburg, 1972.

WEILLER, R., *Die Fundmünzen der römischen Zeit im Großherzogtum Luxemburg*. Teil II, Frankfurt a. M. – Luxemburg, 1977.

WEILLER, R., *Die Fundmünzen der römischen Zeit im Großherzogtum Luxemburg*. Teil III, Frankfurt a. M. – Luxemburg, 1983.

WEILLER, R., *Die Fundmünzen der römischen Zeit im Großherzogtum Luxemburg*. Teil IV, Mainz – Luxemburg, 1990.

CMPL I-III (1975-1996)

WEILLER, R., *La circulation monétaire et les trouvailles numismatiques du Moyen Age et des Temps modernes au pays de Luxembourg*, Luxembourg 1996.

WEILLER, R., *La circulation monétaire et les trouvailles numismatiques du Moyen Age et des Temps modernes au pays de Luxembourg*, Louvain-la-Neuve 1989.

WEILLER, R., *La circulation monétaire et les trouvailles numismatiques du Moyen Age et des Temps modernes au pays de Luxembourg*, Luxembourg 1975.

eigene Zeitschrift:

MNHA. Musée info. Letzte Nummer : 16, September 2003. Tätigkeitsübersicht des MNHA, mit Aktualitäten zu Forschungen, Neufunden und Neuerwerbungen der verschiedenen Sektionen, darunter auch des Cabinet des Médailles.